TAUCHSPASS HOCH ZWEI

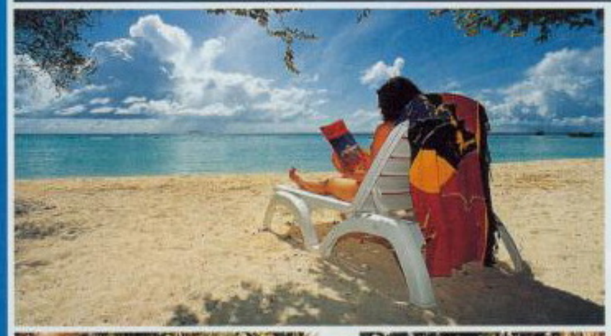
Die Malediven sind und bleiben ein Traumziel für Taucher, und das nicht nur wegen der rasanten Strömungstauchgänge, die in den Kanälen möglich sind. Wir stellen Ihnen zwei Inseln vor, die Top-Tauchplätze ansteuern und zudem noch preiswert sind ➤

Alle Fotos: F. Munzinger

Großaugenbarsche können ihre Färbung ändern: Tagsüber zeigen sie sich meist in kräftigem Rot, nachts sind sie eher silbern

Glitzernder Vorhang: Glasfische im „Hembadhoo" Wrack

Summer Island – typisches Malediven-Inselidyll



Die beiden wichtigsten Tagesprogrammpunkte: Ausruhen im Schatten (oben) und das Vorbereiten der Ausrüstung für den nächsten Tauchgang (unten)

SUMMER ISLAND | NORD-MALE-ATOLL

BLAUES WUNDER

Welcome an Bord von ‚Diverland Express'! Bitte bleiben Sie während der Fahrt sitzen und behalten Sie upright Position. Sorry, no Tischklappen und Armlehnen. Im Falle eines Absinking schnappen Sie Ihre Jacket und Tank, denn dann sind Sie the first an new Wrack. Notabsprünge sind vorne und hinten sowie an den beiden Sides. Bei einem Notfall bleiben Sie please cool, we make the best of it. Und in case von Motordefekt greifen Sie ihre Flippers und begin zu paddeln. Thank you für Ihre Aufmerksamkeit, wir wünschen Ihnen ein tolles Tauchadventure!", sagt Guide Andrew mit Gebärdensprache und englischem Humor. Das komplette Dhoni lacht und klatscht. Nur Eberhard nicht, denn der allseits beliebte und neugierige Inselfischreiher hat sich nun erschrocken und fliegt davon.
Stefan Trenkwalder, Basisleiter von Diverland Summer Island, fügt hinzu: „Ihr erlebt nun euer blaues Wunder" – was sich allerdings auf den Tauchgang bezieht. Heute steht der Blue Canyon auf dem Programm. Der Canyon, in dem sich ein prachtvolles Leben abspielt, wird durch ein Thila und große vorgelagerte Felsen gebildet. Ganze Wände und Überhänge leuchten im fluoreszierenden Neonblau der kleinen Weichkorallen auf, dazwischen stehen in zackiger Strömung gelbe und rote Fische. Ein fantastischer Spot, der jedem gefallen muss – allerdings ist er nur geübten Tauchern vorbehalten, denn bis auf 22 Meter Tiefe muss erst mal im Blau abgetaucht werden, und dann zieht's auch noch kräftig!

Summer Island hat nicht die typisch kreisrunde Form, sondern ist 500 Meter lang und 100 Meter breit. Das verspricht auch herrliche Sandstrandspaziergänge. Die etwas älteren Bungalows sind auf der Insel in zwei langen Reihen angeordnet. Was sofort auffällt: Das Publikum ist bunt gemischt und es geht leger zu, Schickimickis sind hier fehl am Platz.

Gute Planung!

Ohne Haie wären die Malediven für Taucher nur halb so viel wert. Und deshalb steht jede Woche mindestens zwei Mal das Woshi Mas Thila auf der Tafel. Aus 50 Metern Tiefe erhebt sich das Thila bis auf 18 Meter unter die Oberfläche, und bei schlechter Sicht ist es wahrlich kein Zuckerschlecken, es zu finden. „Schnell nach unten" heißt wie so oft also die Devise. Fast garantiert ziehen dann Weißspitzenhaie, Graue Riffhaie, Barrakudas und große Thunfische hier umher. Eigenverantwortliches Tauchen, gute Erfahrung und Strömungsbojen gehören hier zum kleinen Einmaleins.
Zwischen Dezember und April ist Mantazeit am Boduhiti Corner. Die Korallen haben leider etwas gelitten an diesem Spot. An verschiedenen Stellen zwischen vier bis sieben Metern Tiefe suchen kleine Putzerfische nach ihren Lieblingstieren, den großen Überfliegern, die sich während des Nordostmonsuns in den nährstoffreichen Gewässern aufhalten.
Ein kombinierter und leichter Wrack- und Rifftauchgang

Topspots

Woshi Mas Thila
Thila, etwa 300 mal 100 Meter groß, inmitten des Madivaru-Kanals. Großfischbegegnungen sind immer bei Strömung möglich. Tiefe 18 bis 35 Meter. Fahrtzeit 35 Minuten. Nur für erfahrene Taucher geeignet.

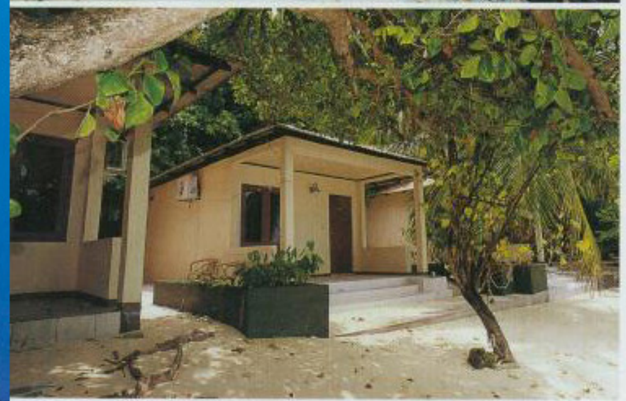
Boduhiti Corner
Der Mantaplatz: Tiefe 4 bis 28 Meter (Fahrtzeit 45 Minuten), Strömung leicht bis mittel. Auch für Anfänger geeignet.

Blue Canyon
Liegt im Makunudu-Kanal (Fahrtzeit 15 Minuten). Nur schön, wenn es richtig strömt, denn dann kann man das „blaue Wunder" sehen: fluoreszierende Weichkorallen an Wänden und Überhängen sowie ein wunderschön farbiges Riff. Tiefe 22 bis 30 Meter, Strömung mittelstark. Nur für erfahrene Taucher geeignet.

„Hembadhoo"
Leichter Tauchgang an einem versenkten Hafenschlepper (Bootsfahrt 25 Minuten). Viele Fische, anschließend Rifftauchgang. Tiefe 2 bis 24 Meter, Strömung meist nur leicht. Für Anfänger geeignet.

Madigas
Geschützter Bereich am westlichen Außenriff, der von 5 auf 30 Meter abfällt. Langusten, Muränen, Weißspitzenhaie, meist auch Ammenhaie. Fahrtzeit: 25 Minuten. Meist nur geringe Strömung. Für Anfänger geeignet.

Weichkorallentraum im Blue Canyon. Am schönsten ist der Spot bei Strömung



Ich glaub', mich knutscht ein ... Rochen! Extravagantes Rendezvous am „Hembadhoo"-Wrack (oben). Die Einzelbungalows stehen unterm Blätterdach direkt am Strand

wird am „Hembadhoo"-Wrack angeboten. Am Hausriff der gleichnamigen und nahen Insel wurde als Attraktion ein Hafenschlepper auf 22 Meter Tiefe versenkt. Empfangen werden die Taucher bereits oben: von einer freundlichen Horde Fledermausfischen. Fast standorttreu sind große Muränen und Rochen, die sich unter dem Wrack wohl fühlen. Tausende Glasfische glitzern im ehemaligen Führerhaus. Ein Dämmerungs- oder Nachttauchgang macht besonderen Spaß, weil man viele Garnelen sieht, die fleißig unterwegs sind.

Mit Wohlgefühl

Summer Island ist mit seinen 40 Tauchplätzen, die von der Basis angefahren werden, ein herrliches Tauchziel – und auch etwas für die Familie mit viel Platz am Strand vor dem eigenen Häuschen. Es steht für Gemütlichkeit und Freundlichkeit – und das alles zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis. Wer Permanent-Hullygully und tägliche Disco sucht, findet hier wenig Freude. Das kleine Schwarze kann man getrost zu Hause lassen: Hier wird der Urlaub barfuß genossen.

Paul Munzinger

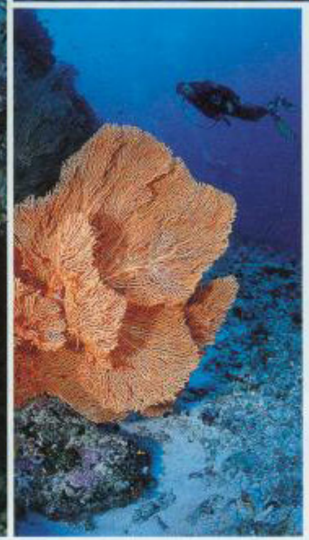
Insel-Infos Summer Island

Insel/Resort: Summer Island ist üppig bewachsen und lässt sich in etwa 15 Minuten zu Fuß umrunden. Alle 108 Zimmer sind mit Bad, Klimaanlage und Terrasse ausgestattet. Die Wasserbungalows verfügen zusätzlich über eine Badewanne, Fön, Kühlschrank, Telefon, TV und einen Safe. Auf der Insel gibt es ein Spa.
Tauchbasis: Die Diverland-Basis bietet zwei bis drei Bootstauchgänge am Tag mit ein oder zwei Tauchgängen an (nachfrageabhängig). Es werden 40 verschiedene Spots angefahren (auch Early-Morning-Dives sowie Nachttauchen). Ausbildung ist bis zum Divemaster möglich (PADI). Das Hausriff ist nur eingeschränkt betauchbar.

Preisbeispiel bei Sub Aqua: 2 Wochen im Standard-Bungalow/All-inclusive-Verpflegung kosten inklusive Flug pro Person ab 1651 Euro; 6 Tage Non-Limit-Tauchen: 230 Euro. Kontakt siehe Seite 29.

- **Bungalows** 92 Einzel-, 16 Wasserbungalows (in Viererblöcken)
- **Inselgröße** 500 mal 100 Meter, 2 Restaurants, 1 Bar
- **Sport** u. a. Badminton, Tischtennis, Volleyball, Dart
- **Essen** gut! Buffet mit Themenabenden sowie Barbecue
- **Schwierigkeit** einfache bis anspruchsvolle Tauchspots
- **Hausriff** Hausriff betauchbar, eher für Ausbildung geeignet
- **Nitrox** Nitrox gegen Aufpreis erhältlich
- **Veranstalter** 1, 2, 4, 5, 6 (siehe Seite 29)

tauchreisen rosche
TRAUMZIE
GALAPAGO
Galapagos Experte über 10 Jahre Erfahrung
Der Experte
Tauchträum
bringt Sie hi
Tauchsafaris 2 Wochen
Hotel und Tagestauche
Norbert Probst, Profifotograf und Chefreporter einer renommierten Taucherzeitschrift meint:
„Die Reina Silvia operiert als sehr gut gepflegtes Schi
mit beispiellosem Service, in einem Tauchgebiet der S
lativen. Es gibt weltweit keinen Platz, an dem ich lieb
abtauche! Eine Reise, die jeden Cent wert ist."
14-tägige Galapagos Tauchsafari inkl. Flug ab/bis De
land über Madrid nach Ecuador, 10 kg extra Tauchgep
inklusive, 1 Zwischenübernachtung in Quito, 14 Nächt
an Bord der Reina Silvia inkl. Wolf / Darwin, Vollpens
Softdrinks, Tauchen und Landausflüge
Termine 2006:
21.04. - 05.05.06
21.07. - 07.08.06
18.08. - 03.09.06
20.10. - 06.11.06
01.12. - 17.12.06
Vorschau 200
02.02. - 19.02.0
23.02. - 12.03.0
01.06. - 18.06.0
20.07. - 06.08.0
31.08. - 17.09.0
21.09. - 08.10.0
23.11. - 10.12.0
07.12. - 23.12.0
Gratis: Fordern Sie unseren Galapagos - Katalog an!
Aachenerstr. 695a · 50226 Freche
Tel 02234-967096 · Fax 02234-967
info@tauchreisen-roscher.de



Ganz versteckt: Embudu bietet seinen Gästen 124 Zimmer in Reihenbungalows am Strand sowie auf Stelzen über Wasser

Die Orientalischen Süßlippen (links) sind nachtaktiv. Ist man ruhig und vorsichtig, kann man sehr nah an sie heranschwimmen. Rechts: ein Traum von einer Gorgonie. Beide Fotos sind im Canyon entstanden

EMBUDU | SÜD-MALE-ATOLL

DER KLASSIKER

Heute steht die Strömung günstig und wir kommen vom Bungalow Nummer 78 um die Ostecke bis an die Tauchschule – bestens zum Eingewöhnungstauchgang", erklärt uns eine Schweizer Latte. Manager Janosc Gehriger gehört zur „Big Foot Company" von Diverland, einem alteingesessenen Tauchunternehmen auf den Malediven. Axel Horn von Gan und Besitzer Wolfgang Brak sind zwei andere im Unternehmen, die ebenfalls auf großen Füßen mit mindestens Schuhgröße 48 leben – klar, dass man auch an ihnen hochblicken muss ...

Zum Eingewöhnen war's eine klasse Stunde: hunderte von Wimpelfischen, zutrauliche Zackis, kleine Riffbarsche in Massen und skurrile Schaukelfische. Ein Hausriff, das sich durchaus noch sehen lassen kann, trotz langer Tauchgeschichte.

Doch etwas anderes zieht uns auf die schöne und beliebte Insel Embudu, etwas, das ganz nah am Außenriff liegt: Es sind die Taucherohrwürmer wie Embudu Express, der Canyon, das Potaoe und Banana Reef, das Wrack der „Maldive Victory" und der Manta Point.

Richtige Action ist beim Embudu Express angesagt, tiefer und eiliger geht's vor dem Embudu Channel zu. Das gefällt auch Adlerrochen, Stachelrochen, Barrakudas, fetten Barschen und Haien. Während wir uns im Riff einklinken, um nicht davongespült zu werden, tanzen sie locker in der Strömung hin und her. Wichtig zu wissen: Der Tauchgang bringt nur etwas, wenn's wirklich zieht. Für Anfänger ist der Spot also leider nicht geeignet, denn auch das Auftauchen im Blauwasser ist nicht ohne. Weltklasse tauchen nennt man das, ohne auf den Putz zu hauen.

Das passt auch auf den Manta Point: Aus 30 Metern Tiefe erhebt sich ein kleiner Korallenbuckel, an dem sich die riesigen Flattermänner zur Gemeinschaftsputze treffen. Verhält man sich nach den Anweisungen der Guides, gibt's teilweise Punktlandungen direkt über den Tauchern – und es wird kurzfristig dunkler über einem. Einfach fantastisch ist da stark untertrieben. Ausnahmslos alle sind nach dem Tauchgang aus dem Häuschen, da gibt's nichts zu meckern.

Tauchplatz-Hitliste

Eine halbe Stunde Fahrtzeit und man ist am Canyon. So richtig bunt geht's zu in der fotogenen und geschützten Landschaft: Zwischen roten Peitschenkorallen stehen gelbgestreifte Süßlippen, unter den Überhängen wacht eine Armee roter Soldatenfische, kleine Weichkorallen verzieren das Riff. Hunderte von orangefarbenen Fahnenbarschen trifft man auf dem Riffdach, im Freiwasser kommen Fledermausfische fast bis an die Wasseroberfläche mit.

Lust auf ein Wrack? Die „Maldive Victory" ist auch nach 25 Jahren immer noch ein Dauerbrenner. Der Pott sank übrigens an einem Freitag, den 13., und liegt zwischen 20 und 30 Metern. Seither gilt der 3500-Tonnen-Frachter mit seinen 110 Metern Länge als friedlich besetzt. Viel Getier tummelt sich innen und außen herum.

In der Nähe des Flugplatzes liegt das bekannte Banana Reef, das in keinem Logbuch fehlen sollte. Herrliche Putzerstationen laden zum Beobachten ein, es gibt traumhafte Überhänge

Topspots

Embudu Express
Spektakuläre Fischbegegnungen (Haie!) vor dem Embudu-Kanal. Tiefer Tauchgang (30 Meter) und nur gut bei Strömung. Fahrtzeit: 15 Minuten. Nur für erfahrene Taucher geeignet.

„Maldive Victory"
Der Frachter ist schön bewachsen und wird von vielen Fischen besucht, Tiefe zwischen 22 und 30 Metern. 60 Minuten Fahrtzeit. Eher für erfahrene Taucher geeignet

Canyon
Einbruch im Riff mit herrlicher Landschaft, vielen Fischen, teilweise auch Großfischen. Sehr schöne Überhänge, toll für Fotografen. Tiefe: 5 bis 30 Meter; Fahrtzeit: 40 Minuten. Auch für Anfänger geeignet.

Potatoe Reef
Innenriff (Fahrtzeit 60 Minuten). Eine Seite ist mit Anemonen und Weichkorallen, die andere mit Schwämmen bewachsen. Sehr bunt, kleine und große Höhlen bilden guten Schutz für allerlei Fische. Kleines Wrack liegt daneben. Maximale Tiefe: 28 Meter, für Anfänger geeignet.

Manta Point
Putzerstation für viele Mantas, 15 bis 26 Meter Tiefe, Fahrtzeit: 90 Minuten. Einfacher Tauchgang.

Die Zimmer in den Reihenbungalows auf der Insel sind in zwei Kategorien buchbar (oben). Weiße Kisten? Aber hallo! Auf Embudu kann auch blasenarm getaucht werden

Ein gutes Fotomotiv ist das kleine Wrack am Potatoe Reef. Der Innenrifftauchplatz ist für Anfänger geeignet

und eine überwältigende Korallenpracht, und wenn es strömt, sieht man überall die gelben Polypen der Steinkorallen.

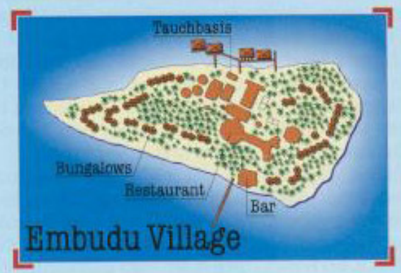
In Profi-Händen

Auch nichts zu meckern gibt's an Land: Diverland Embudu arbeitet professionell, freundlich und auf modernstem Niveau. Rebreather und Nitrox sind keine Fremdworte auf der Basis, und Non-Limit-Tauchen kann man hier „rund um die Uhr". Persönlich, familiär und leger geht's auf der Basis zu. Das Touristenvolk auf der Insel ist meist jung. Die Bungalows sind gemütlich, und zu Futtern gibt's dreimal täglich vom Buffet. Kein Wunder also, wenn man nächstes Jahr wieder viele alte Bekannte trifft. Embudu bleibt einfach ein Klassiker!

Paul Munzinger

Insel-Infos Embudu Village

Insel/Resort: Es gibt 124 Zimmer in drei Kategorien: 36 Standard- (mit Bad, Deckenventilator, Terrasse, Kaltwasser und einfacher Möblierung) und 72 Superiorzimmer (zusätzlich mit Klimaanlage, Warmwasser, Telefon, Kühlschrank und Fön) in Reihenbungalows sowie 16 Zimmer in Reihenwasserbungalows (luxuriösere Ausstattung mit Sitzecke und TV sowie Bodenglasfenster). Auf der Insel gibt es ein Spa, in dem verschiedene Anwendungen und Massagen gebucht werden können.
Tauchbasis: Die Diverland-Basis bietet zwei bis drei Bootstauchgänge am Tag an. Am fischreichen Hausriff, an dem drei Dhoni-Wracks liegen, können erfahrene Taucher 24 Stunden rund um die Uhr tauchen. Ausbildung (PADI) bis zum Tauchlehrer möglich. Rebreather im Angebot.
Preisbeispiel bei Sub Aqua: 2 Wochen im Standard-Bungalow mit Vollpension kosten pro Person inklusive Flug ab 1351 Euro. 6 Tage Non-Limit-Tauchen: 336 Euro. Kontakt S. 29.



Bungalows
108 Zimmer in Reihen-, 16 in Wasserbungalows

Inselgröße
280 mal 190 Meter, 2 Restaurants, 1 Bar

Sport
u. a. Badminton, Tischtennis, Volleyball

Essen
gut! Buffets mit Themenabenden und Barbecue

Schwierigkeit
einfache bis anspruchsvolle Tauchspots

Hausriff
Hausriff direkt betauchbar, diverse Routen

Nitrox
Nitrox ist gegen Aufpreis erhältlich

Veranstalter
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 (siehe Seite 29)

Infos: **Summer Island & Embudu Village/Malediven**

Veranstalter
1. Sub Aqua, Tel. 089/384 76 90, www.subaqua.de
2. Action Sport Tauchreisen, Tel. 0911/988 68 80, www.action-sport.de
3. Lagona Travel, Tel. 09406/28 31 28, www.lagona-travel.de
4. Maldivian Holidays, Tel. 02684/95 92 86, www.maldivian.com
5. Sam-Reisen, Tel. 02631/95 50 50, www.sam-reisen.de
6. Stop Over Reisen, Tel. 07136/96 39 00, www.stopover.de
7. Thomas Cook, Infos im Reisebüro und unter www.thomas-cook.de

Anreise
Von Deutschland aus mit LTU, Condor, Qatar Airways oder Emirates nach Male (Flugzeit etwa neun Stunden). Dann geht es entweder mit dem Wasserflugzeug (gegen Aufpreis) oder mit dem Speedboat weiter zur Insel. Summer Island: 90 Minuten mit dem Speedboat (20 Minuten Flugzeit); Embudu Village: 50 Minuten mit dem Speedboat

Umwelt
Zugegeben: Mit den Müll- und Umweltproblemen anderer möchte man sich im Urlaub eher gar nicht auseinandersetzen. Trotzdem haben wir eine Bitte an Sie: Bitte gehen Sie sparsam mit Strom und Wasser um. Die Inseln sind zwar mit Entsalzungsanlage, Generator & Co. ausgestattet, doch verschlingen diese auch eine Menge Energie beziehungsweise Treibstoff. Und wenn Sie können, nehmen Sie Ihren Plastikmüll (zum Beispiel leere Sonnencremeflaschen) bitte wieder mit nach Hause und entsorgen Sie ihn dort. Die Müllentsorgung erfolgt auf den Malediven mitunter nicht so umweltgerecht wie bei uns.

Sport & Fitness
Bei den Sportangeboten auf den Inseln ist es schon verlockend, sich neben dem Tauchen auch um die eigene Fitness zu kümmern. Doch Taucher sollten vorsichtig sein: Sport und Tauchen vertragen sich in zeitlicher Nähe nicht. Planen Sie großzügige (!) Pausen ein und trinken Sie genügend Wasser!

Ein kurzes Sonnenbad nach dem Tauchen ist einfach ein Hochgenuss

Tauchen
Die maximale Tiefengrenze auf den Malediven liegt bei 30 Metern, Dekompressionstauchgänge sind verboten. Jeder Taucher sollte eine Boje mitführen. Nach dem obligatorischen Checkdive wird festgelegt, wer selbstständig tauchen darf und wer nicht. Bei den Bootstauchgängen werden Touren für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten. Tauchplatzwünsche werden in Abhängigkeit von den Wetter- und Tauchgangsbedingungen berücksichtigt. Die Tauchbasen auf Summer Island und Embudu gehören zur Diverland-Kette (www.diverland.de).

Literatur
Fischführer Indischer Ozean, H. Debelius, 36,80 Euro, ISBN 3-86132-289-8; Riff-Führer Südostasien, H. Debelius, 36,80 Euro, ISBN 3-86132-610-8; beide Bücher sind im Kosmos-Verlag erschienen, Buchbestellung unter Tel. 089/24 23 48 03

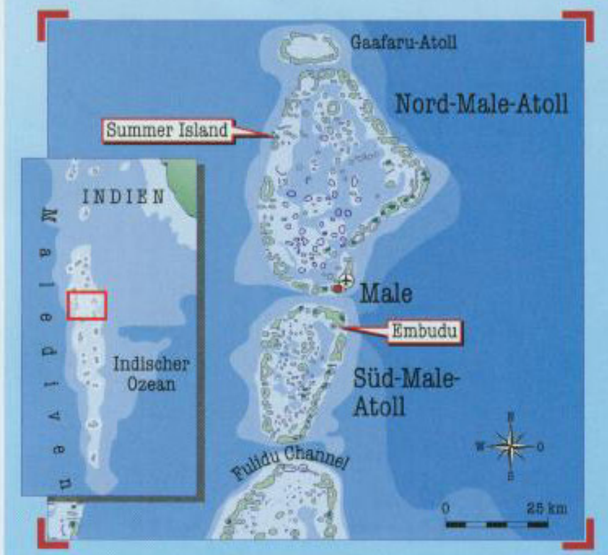
Anstandsfragen
FKK und „Oben ohne" ist auf den Malediven verboten! Das Tragen von Badebekleidung in den Restaurants ist verpönt. Wer während eines Ausflugs Einheimischen-Inseln besucht, sollte auf schulter- und kniebedeckende Kleidung achten.

Druckkammer
Dekokammern stehen auf Bandos und Kuramathi.

Gesundheit
Impfungen sind nicht vorgeschrieben.

eMail & Internet
Auf beiden Inseln gibt es ein „Internet-Café".

Tourist-Info
Fremdenverkehrsamt, Tel. 069/40 44 20, www.visitmaldives.com



TAUCHGANG
Schwierigkeit
Sichtweite
Strömung
Großfische
Fischvielfalt

Anzug
Die Wassertemperaturen liegen zwischen 27 und 29 Grad: Tropentauchanzug oder Shorty dürften ausreichen

LANDGANG
Hotel
Essen
Strand
Sport & Fun

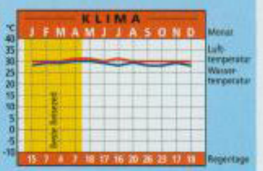
Freizeit
Beide Inseln bieten ein Spa. Außerdem können Ausflüge nach Male zum Shopping sowie „Island hopping"-Touren unternommen werden

ZUGANG

Einreise
Reisepass mit sechs Monaten Gültigkeit

Handy
Alle Netze funktionieren

Geld
Verbreitetes Zahlungsmittel ist der US-Dollar

Sprache
Amtssprache ist Dhivehi, Englisch wird in den Insel-Resorts verstanden

KLIMA